

Aufklärung zur Dickdarm-Spiegelung (Coloskopie)

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen soll aufgrund Ihrer Beschwerden oder zur Vorsorge eine Coloskopie durchgeführt werden. Bitte lesen Sie dieses Schreiben und bringen Sie es ausgefüllt und unterschrieben zum Untersuchungstermin mit. Sollten Sie noch wichtige Fragen zur Untersuchung haben, so sprechen Sie uns vor der Darmreinigung an!

Welche Vorbereitung ist notwendig?

Um das Risiko einer Nachblutung gering zu halten, darf Marcumar bzw. Phenprocoumon für den Zeitraum von 5 Tagen vor der Untersuchung nicht eingenommen werden. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie andere gerinnungshemmende Medikamente (z.B. ASS, Clopidogrel, Plavix, Iscover, Ticlopidin) einnehmen. Die Aussagekraft der Untersuchung hängt sehr von der Sauberkeit Ihres Darmes ab. Bitte meiden Sie 5 Tage vor der Untersuchung kleine Körner (besonders Sesamkörner), Obst und Gemüse mit kleinen Kernen.

Wir bieten zwei Möglichkeiten zur Darmreinigung an:

1. Moviprep (2 Liter Lösung):

Essen Sie am Vortag der Untersuchung zum Mittag möglichst klare Suppe und trinken den ganzen Tag viel. Das Abendessen lassen Sie bitte ausfallen. Lösen Sie je einen Beutel A und B des Pulvers in 1 Liter Wasser auf und verrühren dieses. Stellen Sie die Lösung kühl. Ab 17⁰⁰ Uhr beginnen Sie diesen 1 Liter Lösung zu trinken. Zusätzlich mind. 1 Liter klare Flüssigkeit. Sie sollten innerhalb von 2 Stunden damit fertig sein. Nach kurzer Zeit tritt die Stuhlentleerung ein. Am nächsten Morgen trinken Sie den zweiten Liter, zusätzlich 1 Liter klare Flüssigkeit. Sie sollten 2 Stunden vor der Untersuchung fertig sein.

2. Picoprep (2 Becher Lösung)

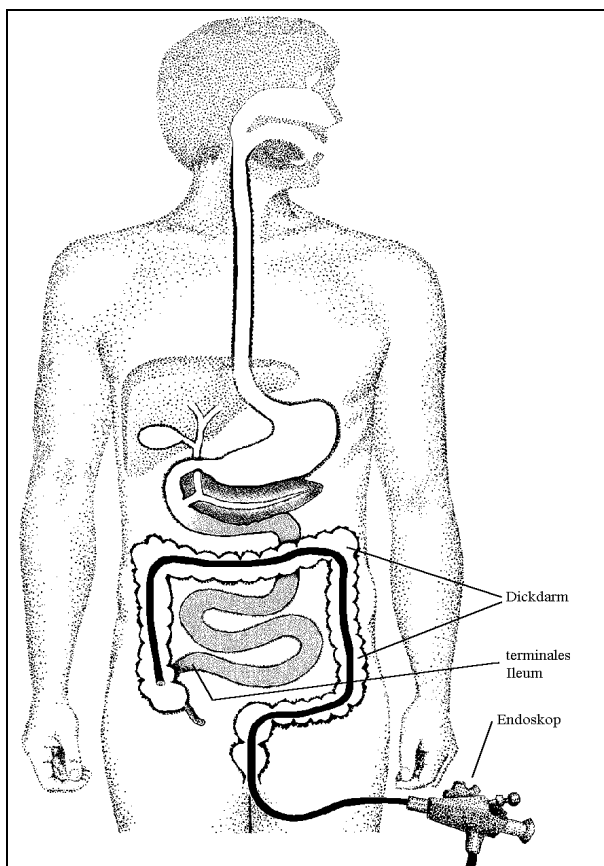
Essen Sie am Vortag der Untersuchung bitte nur ein leichtes Frühstück. Mittags essen Sie Püriert oder Suppe. Gegen 16 Uhr trinken Sie bitte ½ Liter klare Flüssigkeit (Wasser, Apfelsaft, Tee, Kaffee), um 17 Uhr nehmen Sie die beiden Tabletten Bisacodyl ein und trinken 250 ml klare Flüssigkeit. Um 18 Uhr lösen Sie einen Beutel des Pulvers in einem großen Glas Wasser auf und trinken ihn. Ab jetzt trinken Sie bis 22 Uhr zu jeder vollen Stunde mindestens 250 ml klare Flüssigkeit. Ab etwa 20 Uhr beginnt bei den meisten Patienten das Abführen. Um 6 Uhr am nächsten Morgen lösen Sie den zweiten Beutel Picoprep in einem Glas Wasser auf und trinken die Lösung. Anschließend stündlich 250 ml klare Flüssigkeit.

- 16⁰⁰ Uhr mind. 500 ml klare Flüssigkeit
 - 17⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
 - 2 Tabl. Bisacodyl**
 - 18⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
 - 1 Btl Picoprep in 150 ml Wasser**
 - 19⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
 - 20⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
 - 21⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
 - 22⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
-
- 6⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
 - 1 Btl Picoprep in 150 ml Wasser**
 - 7⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
 - 8⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
 - 9⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
 - 10⁰⁰ Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit

Wie findet die Untersuchung statt?

Wir bieten Ihnen grundsätzlich die Gabe einer Beruhigungsspritze an. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir dieses nur dann durchführen, wenn Sie nach der Untersuchung abgeholt werden und an diesem Tag kein Auto selber fahren.

Die Darmspiegelung findet auf einer Untersuchungs-liege in Linksseitenlage statt. Sie können sich ein Badehandtuch zum Zudecken mitbringen. Ihre Herzfrequenz und der Sauerstoffgehalt im Blut werden dabei überwacht. Zuerst wird der Darmausgang mit dem Finger ausgetastet, dann werden die letzten Zentimeter des Darms mit einem etwa 5 cm kurzen, starren Instrument untersucht. Für die Dickdarmspiegelung wird ein biegsames Instrument (das Endoskop) durch den After unter Sicht in den Dickdarm vorgeschoben. Bitte verwenden Sie am Untersuchungstag keine Creme oder Salbe am After, da hierdurch die Optik unserer Geräte verschmiert und die Sicht behindert ist.

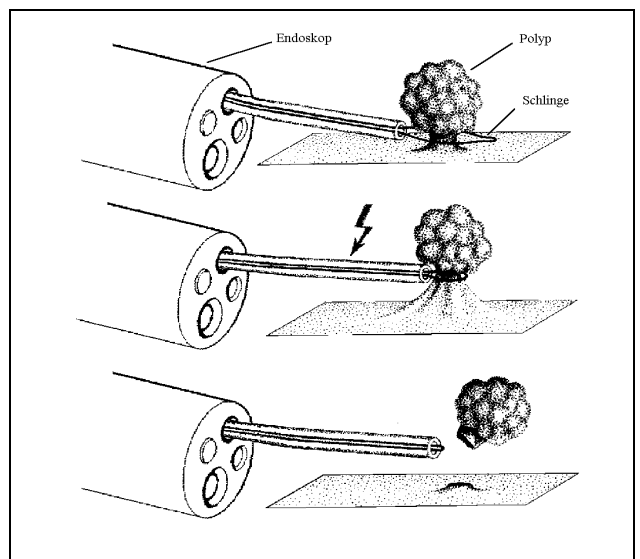


Darüber kann der Untersucher den Darm mit Luft entfallen und so von innen betrachten. Das

Gerät wird bis zum Ende des Dickdarms vorgeschoben, manchmal bis in den letzten Abschnitt des Dünndarms (terminales Ileum).

Während der Untersuchung können Gewebeproben einer veränderten Darmschleimhaut mit einer kleinen Zange entnommen werden.

Wenn Polypen (Wucherungen der Darmschleimhaut) entdeckt werden, sollte eine Entfernung erfolgen, da sich daraus ein Dickdarmkrebs entwickeln kann. Dazu wird der Polyp durch das Endoskop mit einer Schlinge gefasst und schmerzfrei mit Strom abgetragen. Sollte es dabei zu einer Blutung kommen, kann diese sofort behandelt werden. Nach einer Polypektomie sollten Sie an Untersuchungstag nur flüssige Nahrung zu sich nehmen und eine Woche keine schwere körperliche Arbeit oder sehr anstrengenden Sport verrichten.



In manchen Fällen ist eine Durchleuchtung des Bauches mit einem Röntgengerät zur Lagekontrolle des Endoskopes notwendig.

Welche Komplikationen können auftreten?

Im Prinzip handelt sich bei dieser Spiegelung um ein risikoarmes Routineverfahren. Trotzdem besteht hierbei (wie bei jedem ärztlichen Eingriff), auch bei gewissenhafter Durchführung durch den Arzt, ein Restrisiko.

- Gelegentlich kommt es zu einer stärkeren Blutung z.B. durch die Entnahme einer Gewebeprobe, Entfernung eines Polypen oder einer Hämorrhoidenbehandlung. In ganz seltenen Fällen kann diese erst nach einigen Tagen auftreten und muß in Ausnahmefällen mit einer Blutübertragung behandelt werden. Theoretisch besteht dabei die Gefahr einer Übertragung einer infektiösen Erkrankung.
- Darmwandverletzungen durch das Gerät oder durch die eingeblasene Luft sind zwar sehr selten (bei der diagnostischen Coloskopie 1:10.000), können aber eine Operation erforderlich machen. Bei einer Polypen-Entfernung ist das Risiko solch einer Perforation deutlich höher (1:1.000).
- Auch sind in Ausnahmefällen vor, während und nach der Untersuchung Herz-Kreislauf-Reaktionen sowie eine Keimverschleppung in die Blutbahn -bis hin zur Blutvergiftung- oder Verletzungen durch die Lagerung möglich.
- Extrem selten kommen Überempfindlichkeitsreaktionen auf das Schmerz- oder Beruhigungsmittel vor.

Was ist nach der Untersuchung zu beachten?

Nach der Untersuchung dürfen Sie auf der Untersuchungsliege ausschlafen. Damit die Luft aus dem Darm besser entweichen kann, sollten Sie auf der Seite liegen bleiben.

Nach Verabreichung einer Beruhigungsspritze dürfen Sie anfangs nicht allein aufstehen und in den nächsten 24 Stunden weder Auto fahren noch laufende Maschinen bedienen.

Nach einer Polypektomie bitte am Untersuchungstag nur flüssige Kost einnehmen. In den folgenden 7 Tagen schwere körperliche Arbeit und sehr anstrengenden Sport vermeiden.

Sollten nach der Untersuchung Bauchschmerzen oder eine stärkere Blutung aus dem After auftreten, informieren Sie bitte sofort einen der Ärzte in der Praxis. Außerhalb unserer Sprechzeiten stellen Sie sich bitte in einem Krankenhaus vor.

Gibt es Alternativen?

Röntgen-Kontrasteinlauf und CT-Untersuchung sind Alternativen, die nach gleicher Vorbereitung durchgeführt werden. Hierbei lassen sich aber keine Proben entnehmen oder Polypen entfernen. Die Kosten einer CT-Untersuchung werden bisher nicht von der Krankenkasse übernommen.

Haben Sie noch weitere Fragen?

Stellen Sie uns noch offene Fragen, wir werden diese gerne beantworten.

INTERNISTISCHE PRAXIS AM MARKT

Drs. W. Gottsleben - H. Eden - L. Nietfeld - T. Röper - M. Köhler

Dokumentation über Aufklärung und Einwilligung zur Coloskopie

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Dat: _____

Um das Untersuchungsrisiko gering zu halten, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- | | | | |
|---|--|---|--|
| Sind Sie am Magen oder Darm operiert? Was: _____ | nein ja
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Besteht eine Allergie (Medikamente, Betäubungsmittel, Pflaster, Latex, Soja)? welche _____? | nein ja
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Besteht eine vermehrte Blutungsneigung (leicht blaue Flecke)? | nein ja
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Haben Sie eine kranke Herzklappe? | nein ja
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Nehmen Sie Medikamente, die die Blutgerinnung beeinflussen (ASS, Marcumar, Clopidogrel, Pradaxa)? | nein ja
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Hatten Sie jemals eine Thrombose? | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| | | Besitzen Sie einen Herzpass? | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| | | Haben Sie längere Zeit Cortison eingenommen? | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Sind Sie zuckerkrank (Diabetes)? | nein ja
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Nur Frauen im gebärfähigen Alter: Könnten Sie schwanger sein? | nein ja
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

- Den für mich bestimmten Informationsteil habe ich erhalten. Ich werde mich nach der Untersuchung aus der Praxis abholen lassen und weiß, daß ich nach einer Beruhigungs- oder Schmerzspritze für 24 Stunden kein Fahrzeug führen und keine gefährlichen Arbeiten verrichten darf. Die oben gestellten Fragen habe ich nach bestem Wissen beantwortet.
- Noch offene Fragen zur Untersuchung wurden vollständig und verständlich beantwortet. Ich benötige keine weitere Überlegungsfrist.
- Mit den oben erwähnten zusätzlichen Untersuchungen (z.B. Probenentnahme, Polypen-Entfernung) bin ich einverstanden.
- Ich willige hiermit in die vorgeschlagene Untersuchung ein. Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich nach einer Beruhigungsspritze mich abholen lassen muss und nicht selber Auto fahren darf. Mit eventuell erforderlichen Neben- und Folgeeingriffen bin ich einverstanden. Insbesondere wurde ich auf folgende mögliche Komplikationen hingewiesen:

- Ich willige in die vorgeschlagene Untersuchung **nicht** ein. Über mögliche gesundheitliche Nachteile einer Ablehnung wurde ich hinreichend informiert.

Datum

Arzt

Patient/in bzw. Betreuer/in